

Anreise

Zürich ab/an	07.04	↑	20.28	Brig ab/an	09.08	↑	18.01
Bern ab/an	08.04	↑	19.26	Martigny an/ab	10.18	↓	17.08
Lausanne ab/an	09.20	↓	18.14				
Martigny an/ab	10.13	↓	17.19				

Privatautos können beim Bahnhof Martigny parkiert werden.

Allgemeine Hinweise

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, melden Sie sich daher rasch an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und einen Einzahlungsschein zur Überweisung des Teilnahmebeitrags. Bei ungenügender Beteiligung kann die Exkursion abgesagt werden. Für Abmeldungen nach dem Anmelde-termin wird eine Gebühr erhoben. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Durchführung: Die Exkursion wird bei jedem Wetter durchgeführt. Gute Wanderschuhe und bergtaugliche Kleidung sind empfohlen.

Identitätskarte nicht vergessen! Auf dem Grossen St. Bernhard wird italienisches Territorium betreten.

Exkursionssprachen: Deutsch und Französisch

Exkursionsleitung: Sandro Benedetti,
ViaStoria, Mobil: 079 610 95 18

ViaStoria-Förderverein

Finkenhübelweg 11 · CH-3012 Bern
Tel. 031 631 35 35 · Fax 031 631 35 40
info@viastoria.ch · www.viastoria.ch



Inschriften und Grenzsteine auf der Passhöhe

Der Grosse St. Bernhard: Passübergang und Symbol

Exkursion am Samstag/Sonntag 9./10. Juli 2005

Erleben Sie an zwei Tagen 2000 Jahre Geschichte: Die Exkursion auf einem der interessantesten Abschnitte der ViaFrancigena am Grossen St. Bernhard macht das möglich. Zwischen Martigny und der Passhöhe verbinden Sie Geschichte und Archäologie mit der Entdeckung der regionalen Spezialitäten im Val d'Entremont.



Die geheimnisvollen Wegspuren am Grossen St. Bernhard

Zunächst hielten die Glaubensbrüder vom Hospiz die zahlreichen Zeugnisse früherer Begehung des Passes im Gelände fest, später kamen die Archäologen dazu. Heute werden die Untersuchungen weitergeführt um zu bestimmen, ob diese Spuren aus der Zeit des Kaisers Claudius (1. Jh. n. Chr.), der mittelalterlichen Rompilger oder der Armeen Napoleon Bonapartes (1800) stammen. Als symbolischer Ort und gefürchteter Passübergang wurde der Grosse St. Bernhard zunächst dem keltischen Gott Penn geweiht und später dem römischen Jupiter. Mitte 11. Jahrhundert errichtete Bernhard von Menthon das Hospiz auf dem damaligen Mons Jovis. Seither bieten die Mönche vom Grossen St. Bernhard zu jeder Jahreszeit Schutz und Unterkunft auf der Passhöhe.

ViaStoria lädt Sie ein, während zweier Tage die vielen historischen Stätten und Wegrelikte zwischen Martigny und dem

Grossen St. Bernhard zu erkunden und dabei die kulturellen und gastronomischen Besonderheiten der Gegend kennen zu lernen.

Seit mehr als 2000 Jahren überqueren Menschen den Grossen St. Bernhard und hinterlassen dabei ihre Spuren. Auf der Exkursion werden wir sie aufsuchen und erklären.



Weg unterhalb bHospitalet

Programm

Samstag, 9. Juli 2005

- Treffpunkt Bahnhof Martigny 10.30 Uhr (bei der Einfahrt zum Parkplatz beim St-Bernard-Express)
- Besuch des Amphitheaters und der Überreste der römischen Strasse in Martigny
- Mittagessen in Orsières oder Bourg-St-Pierre
- Fahrt auf den Grossen St. Bernhard im Autocar
- Besuch des Hospizes mit seinem Museum
- Besichtigung des Plan de Jupiter mit den römischen Zeugnissen
- Nachtessen und Übernachtung im «Hôtel de l'Hospice» auf dem Grossen St. Bernhard

Sonntag 10. Juli 2005

- Morgenessen
- Wanderung von der Passhöhe nach Bourg-St-Pierre (3 Stunden reine Marschzeit; die Strecke kann auch im Kursbus zurückgelegt werden)
- Besichtigung und Erklärung der verkehrsgeschichtlichen Zeugnisse
- Mittagessen in Bourg-St-Pierre
- Weiterfahrt im Autocar bis Sembrancher, Dorfrundgang
- Degustation der regionalen Spezialitäten im «Cellier Valaisan» von Sembrancher
- Rückfahrt nach Martigny im Autocar, Ankunft ca. 17 Uhr

Kosten für Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Nachtessen und Frühstück, zwei Mittagessen, Bustransport, Museumseintritt, Degustation, Programm und Dokumentation pro Person: CHF 220.- (Zuschlag für Einzelzimmer: CHF 25.-; Zuschlag für Nichtmitglieder des ViaStoria-Fördervereins: CHF 30.-)

Bitte melden Sie sich bis am 27. Juni 2005 mit der beiliegenden Karte oder per E-Mail info@viastoria.ch für die Exkursion an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!